



Mast Group Ltd.
Mast House, Derby Road, Bootle
Liverpool, Merseyside, L20 1EA
United Kingdom
Tel: + 44 (0) 151 472 1444
Fax: + 44 (0) 151 944 1332
email: sales@mast-group.com
Web: www.mast-group.com

Mast Diagnostica GmbH
Feldstrasse 20
DE-23858 Reinfeld
Germany
Tel: + 49 (0) 4533 2007 0
Fax: + 49 (0) 4533 2007 68
email: mast@mast-diagnostica.de
Web: www.mast-group.com

Mast Diagnostic
12 rue Jean-Jacques Mention
CS91106, 80011 Amiens, CEDEX 1
France
Tél: + 33 (0) 3 22 80 80 67
Fax: + 33 (0) 3 22 80 99 22
email: info@mast-diagnostic.fr
Web: www.mast-group.com



MAST®STAPH

RST 101

Verwendungszweck

Ein Objektträgeragglutinations-Schnelltest zur Identifizierung von Staphylokokken mit Clumping-Faktor und/oder Protein A.

NUR ZUR IN-VITRO-DIAGNOSTIK

Packungsinhalt

Der MAST®STAPH-Kit enthält die folgenden Bestandteile:

1. Latex-Reagenz, gebrauchsfertig. 2 x 3 mL.
Latexpartikel, beschichtet mit humanem Fibrinogen und IgG in Phosphat gepufferter Saline, pH 6,8.
Weniger als 0,1 % Natriumazid als Konservierungsmittel.
2. 20 Einmal-Testkarten (mit je 6 Testfeldern).
3. 120 Einmal-Stäbchen.
4. Gebrauchsanleitung.

Lagerung und Haltbarkeit

Alle Behälter fest verschlossen und trocken bei 2 bis 8°C bis zum auf dem Packungsetikett angegebenen Verfallsdatum lagern. Einmal geöffnet muss der MAST®STAPH-Kit bei 2 bis 8 °C gelagert werden und kann bis zum Verfallsdatum verwendet werden.

Die Latex-Reagenzien nicht einfrieren.

Vorsichtsmaßnahmen

Nur zur *In-vitro*-Diagnostik. Die Schutzmaßnahmen für den Umgang mit potenziell infektiösem Material beachten und nur unter sterilen Bedingungen arbeiten. Nur von geschultem Laborpersonal durchzuführen. Den Abfall des potenziell infektiösen Materials vor der Entsorgung autoklavieren. Natriumazid (Konservierungsmittel) kann bei Einnahme toxisch sein und mit Blei- oder Kupferwasserleitungen unter Bildung von hoch explosiven Salzen reagieren. Es sollte daher zusammen mit viel Wasser in den Abfluss entsorgt werden. Bitte das Sicherheitsdatenblatt beachten.

Zusätzlich benötigte Materialien

Mikrobiologische Instrumente wie Impfösen.

Testdurchführung

1. Das MAST®STAPH Latex-Reagenz vor Gebrauch auf Raumtemperatur bringen.
2. Gut mischen und einen Tropfen des MAST®STAPH Latex-Reagenz auf den Testbereich der MAST®STAPH-Testkarte tröpfeln.
3. Mit einem sauberen Stäbchen 2 bis 4 durchschnittlich große Kolonien aus einer frischen Übernachtskultur entnehmen und die Kolonien mit den Latexpartikeln vermischen. Das Stäbchen in Desinfektionsmittel entsorgen.
4. Die Karte langsam hin- und herbewegen und das Ergebnis innerhalb einer Minute ablesen.
5. Das Ergebnis dokumentieren und die Testkarte nach den Sicherheitsanweisungen entsorgen.

Interpretation der Ergebnisse

Eine deutlich sichtbare Agglutination der Latexpartikel mit einem klaren Hintergrund, die innerhalb weniger Sekunden entsteht, gilt als positives Ergebnis.

Eine milchige Mischung ohne erkennbare Agglutination der Latexpartikel gilt als negatives Ergebnis.

Schwache Agglutination ohne einen klaren Hintergrund kann bei negativen Species auftreten.

Zur spezifischen Identifizierung von Methicillin-resistenten *Staphylococcus aureus* (MRSA) wird der MAST®ALEX MRSA-Kit (RST501) empfohlen.

Grenzen

Es sollten nur frische Übernachts-Kulturen getestet werden. Bei unzureichendem Wachstum sollte der Organismus auf MAST® Blut-Agar-Grunds substrat (DM100D) oder MAST® Nähragar (DM179D) subkultiviert und über Nacht bei 37 °C inkubiert werden. Die Organismen, die auf Medium mit hohem Salzgehalt (z.B. Mannit-Kochsalz-Agar) gewachsen sind, können bei der Mischung mit den Latexreagenzien leicht fädige Strukturen bilden. Die Subkultivierung auf MAST® Blut-Agar-Grunds substrat (DM100D) oder MAST® Nähragar (DM179D) verhindert diese Erscheinung.

Einige Staphylokokken-Species wie *S. intermedius* und *S. hyicus* zeigen sowohl im normalen Koagulase-Test als auch im Latex-Agglutinationstest ein positives Ergebnis. Wenige Species wie *S. lugdunensis* und *S. schleiferi* sind als Clumping-Faktor positiv beschrieben worden. Novobiocin-resistente Stämme wie *S. xylosis* können ebenfalls falsch positive Ergebnisse liefern. Einige Species wie *Escherichia coli* und *Candida albicans* können unspezifisch Latexpartikel agglutinieren. Die Organismen, welche Immunglobulin-Bindefaktoren besitzen, können ebenfalls eine Agglutination der Latexpartikel hervorrufen.

Qualitätskontrolle

Das Produkt auf Anzeichen von Verfall überprüfen. Die Qualitätskontrolle muss mit mindestens einem Organismus durchgeführt werden, um das erwartete Ergebnis zu bestätigen. Wenn die Kontrollreaktion fehlerhaft ist, das Produkt nicht einsetzen. Die in der unten stehenden Tabelle angegebenen Referenzstämme sind kommerziell erhältlich und können vom Endkunden erworben werden.

Referenzstamm	Ergebnis
<i>Staphylococcus aureus</i> ATCC® 25923	Positiv nach 20 Sekunden
Sterile Saline	Negativ

Referenz

Bibliographie auf Anfrage erhältlich.